

„Die Psalmen – Eine Symphonie des Lebens im Gebet“

4. Januar 2026

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Die guten Anfänge kommen aus der Stille. Im unfassbaren Schweigen spricht Gott sein Wort, den ewigen Sohn. Das Licht leuchtet, es rettet und richtet. Im Licht des ewigen Wortes steht unsere Zeit, auch dieses neu begonnene Jahr.

Antwortpsalm Ps 147, 12–13.14–15.19–20 (Kv: Joh 1, 14)

Kv Das Wort wurde Fleisch und wohnte bei uns. – Kv (GL 255)

- 12 Jerusalem, preise den Herrn! *
lobsinge, Zion, deinem Gott!
- 13 Denn er hat die Riegel deiner Tore fest gemacht, *
die Kinder in deiner Mitte gesegnet. – (Kv)
- 14 Er verschafft deinen Grenzen Frieden, *
er sättigt dich mit bestem Weizen.
- 15 Er sendet seine Wort zur Erde, *
rasch eilt sein Befehl dahin. – (Kv)
- 19 Er verkündet Jakob sein Wort, *
Israel seine Gesetze und Rechte.
- 20 An keinem andern Volk hat er so gehandelt, *
keinem sonst seine Rechte verkündet. – Kv

entnommen aus Einheitsübersetzung 1980

Auf der Rückseite ist der Psalm übertragen in die Sprache unserer Zeit abgedruckt. Vielleicht hilft es, ein neues Licht auf den sonst nicht leicht zu verstehenden Text zu werfen. Denn die Psalmen sind oft schwer verständlich, weil sie vor über 2500 Jahren entstanden sind; in einem Land, das weit weg ist, in einer Sprache, die wir nicht kennen und in einer Umgebung, die uns fremd ist.

Übertragen in die Sprache unserer Zeit

(aus „Höre meine Stimme“ von Peter Spangenberg)

-- Psalm 147 -- DU BIST FANTASTISCH

Halleluja! Lobet den Herrn

Es ist wunderbar, Gott zu loben.
Es ist herrlich und tut gut,
es macht Freude und ist schön, Gott zu loben.
Lieber Gott,
wo Ruinen sind, da lässt du neues Leben wachsen.
Wo Verzweiflung war, rufst du deine Gemeinde zusammen.
Wenn Menschen innerlich am Ende sind,
schaffst du neue Anfänge.
Du kennst uns alle,
wie du deine Sterne kennst und deine großen Welten,
Du bist fantastisch.
Aber begreifen kann ich nicht,
wie du das alles schaffst,
wenn du dich auch noch
um jeden armseligen Menschen kümmerst,
ihn stützt, ihm hilfst und ihn weiterbringst.
Singt mit mir zusammen,
was wir für einen herrlichen Gott haben.
Singt mit! Spielt mit!
Es ist unser Gott,
der für seine Schöpfung sorgt, dass sie wachsen kann:
der für seine Pflanzen sorgt, dass sie blühen können:
der für seine Tiere sorgt, dass sie satt werden;
der für seine Menschen sorgt, dass sie leben können;
der den Frieden in die Welt gepflanzt hat, damit er wächst;
der seine Gebote den Menschen gegeben hat,
damit sie leben;
der sein Wort den Menschen gegeben hat,
damit sie glauben;
der über alle Kräfte der Schöpfung verfügt: unser Gott.